

„Neue Fakten liegen nicht vor“

Bürgermeister und Parteien sagten ab

Lünen. SPD, CDU und FDP sowie der Bürgermeister haben ihre Teilnahme an der Informationsveranstaltung der Bürgerinitiative Kontra Kohle Kraftwerk gestern Abend im Hansesaal abgesagt.

Die Veranstaltung bringe zurzeit keinen Erkenntnisgewinn. Dieser Auffassung ist man im Lüner Rathaus. „Die Absichten der Evonik-Steag GmbH sind noch nicht so konkret, dass man schon jetzt darüber sachlich diskutieren könnte. Insoweit halte ich daher die gemeinsam von den Einwendern und der Bürgerinitiative angebotene Informati-

onsveranstaltung für verfrüht und werde deshalb nicht teilnehmen“, erklärte Bürgermeister Hans Wilhelm Stodollick.

Bezogen auf das Trianel-Kraftwerk hätten die Parteien ihre Argumente seit Monaten ausführlich ausgetauscht. Neue Argumente lägen nicht vor.

Wie in der letzten Ratssitzung beschlossen, beauftragte die Stadt Lünen einen Fachanwalt, die kommunalen Einflussmöglichkeiten und damit verbundene Risiken für den Fall zu untersuchen und zu bewerten, dass die EvonikSteag GmbH auf ihren Gelände an der Moltkestraße ein zusätzliches Kraftwerk errichten will.